

Excursions- und Schulflora von Deutschland.

Von Dr. J. E. Weiss,

Dozent der Botanik an der Universität München, kgl. Custos.
Elegant gebunden 4 *M* ord., 3 *M* no., 2 *M* 80 *§* bar und 11/10.

Excursions- und Schulflora von Bayern.

Von Dr. J. E. Weiss,

Dozent der Botanik an der Universität München, kgl. Custos.
Elegant gebunden 4 *M* 50 *§* ord., 3 *M* 40 *§* no., 3 *M* 15 *§* bar und 11/10.

Das vorliegende Werk ist ein **ausgezeichnetes Hilfsmittel bei botanischen Exkursionen**. **Handliche Form, treffliche Ausstattung** und sein Inhalt machen es in hohem Grade geeignet, vorgeschrittenen Botanikern auch **in den schwierigsten Fällen ein zuverlässiger Ratgeber** zu sein. . . . Es lässt den Naturfreund nie im Stich und eignet sich auch für Anfänger vorzüglich zum Bestimmen der Pflanzen.

Durch **Ansichtssendungen** dieser Werke an **Botaniker**, besonders **Floristen**, an **Lehrer der Botanik** werden Sie mit Leichtigkeit Absatz finden.

Da man an den meisten Unterrichtsanstalten schon in den nächsten Wochen Entscheidungen über neue, zur Einführung vorgeschlagene Lehrbücher zu treffen pflegt, so übersenden Sie bitte den betreffenden Fachlehrern die Weiss'sche Flora zur Prüfung. Von grossem Vorteile wird sein, wenn Sie in einem besonderen Begleitschreiben betonen, dass das Werk von der **Kritik als ganz vorzüglich besprochen** worden sei, und dass es bereits **eine ganze Reihe von Unterrichtsanstalten eingeführt** hätten. Auch wäre der Verlag im Besitze **zahlreicher Anerkennungs-schreiben** aus den Kreisen der Lehrer, welche die hohe **Brauchbarkeit des Buches für den Unterricht rühmen**.

Wie sich seither gezeigt hat, wird das Buch fast **ausnahmslos überall eingeführt**, wo es den betreffenden Fachlehrern **zur Prüfung vorgelegt** wurde. Ich kann Ihnen daher nur dringend empfehlen, einen Versuch in oben angegebener Weise zu machen, der sicher von Erfolg gekrönt sein wird. Für Unterrichtszwecke stelle ich den Herren Lehrern ein **Freiexemplar** zur Verfügung.

Über das weisse, ammoncarbonatlösliche Zinnoxysulfid.

Von Dr. E. Brandenberger.

Preis broch. 1 *M* ord., 75 *§* no., 70 *§* bar.

Über Arsentetroxyd.

Von Dr. H. Herbst.

— 1 *M* ord., 75 *§* no., 70 *§* bar. —

Kritische Studien der Methoden der Kohlensäure-Bestimmung in Trink- und Mineralwässern

mit besonderer Berücksichtigung der Trennung der freien und halbgebundenen von der zu Monocarbonaten gebundenen Kohlensäure nebst Beiträgen zur Kenntnis der Bildung kohlensaurer Salze in den Wässern. Von Dr. C. Kippenberger. 2 *M* ord., 1 *M* 50 *§* netto, 1 *M* bar.

Interessenten dieser 3 Abhandlungen sind vor allem Chemiker, chem. Laboratorien, Apotheker.

Beiträge zur Kenntnis der Korkbildung.

Von Dr. J. E. Weiss.

Mit 1 Tafel. Broch. 2 *M* 50 *§* ord., 1 *M* 85 *§* no., 1 *M* 65 *§* bar.

Zur Kenntnis der Zimmtrinden.

Von Dr. R. Pfister.

Brosch. 60 *§* ord., 45 *§* no., 40 *§* bar u. 7/6.

Käufer sind: Botaniker, Pharmakognosten, Handelschemiker und Untersuchungsanstalten für Nahrungsmittel.

Alexanders d. Gr. Feldzüge in Turkestan. Kommentar zu den Geschichtswerken des Flavius Arrianus u.

Curtius Rufus auf Grund vieljähriger Reisen im russischen Turkestan und den angrenzenden Ländern. Von Franz von Schwarz.

Mit 2 Tafeln, 6 Terrinaufnahmen u. 1 Uebersichtskarte.

Brosch. 6 *M* ord., 4 *M* 50 *§* no., 4 *M* bar und 11/10.

Das Werk ist **nicht zu verwechseln** mit jenen Darstellungen der Feldzüge Alexanders d. Gr., welche ohne Kenntnis von Land und Leuten dieser Gegenden geschrieben sind. Fünfzehnjährige Reisen in jenen Ländern haben den Verfasser vielmehr befähigt, in seinem Werke wohl **die wertvollste neuere Erscheinung** über diesen Gegenstand zu bieten.

Das Buch ist nicht nur von Interesse und Wert für **Philologen** und **Historiker**, sondern wird auch wegen seines vielseitigen Inhalts sehr gern von **öffentlichen und Schul-Bibliotheken**, **Ethnographen**, **Geographen**, **Kulturhistorikern**, **höheren Militärs** gekauft. Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Ansichtssendungen die genannten Kreise möglichst eingehend.

Hochachtungsvoll

München, 5. Januar 1895.

Dr. E. Wolff, Wissenschaftlicher Verlag.